



Protokoll der Mitgliederversammlung am 30.09.2021

Margit Hansen begrüßt 16 von 50 Mitglieder*innen

TOP 1 – Berichte 2019/2020

Deutschkurse (Hedi Hangebrock):

Deutschkurse für Erwachsene konnten durch Corona kaum stattfinden. Zu Beginn der Pandemie konnte noch Kurse in der VHS angeboten werden.

Es gibt immer wieder Personen die aktiv nach Unterstützung beim Deutschlernen fragen. Ein Problem ist, dass viele Frauen für die Kinderbetreuung ihrer Kinder sorgen müssen.

Obereisesheim (Marianne Franz):

Der Corona-Lockdown war für viele Familien und Kinder sehr schwierig. Die Lernpakete waren für viele überfordernd und haben viel Unterstützung gebraucht. Eine persönliche Hilfe war schwierig, weil es nicht möglich war zu den Familien nach Hause zu gehen. Es gibt sehr viel individuelle Unterstützung der Kinder im schulischen Bereich.

Alle Familien in Obereisesheim sind mittlerweile berufstätig. Schwierig ist sind nach wie vor die Wohnungssituation. Viele Familien leben in Häusern der Stadt, die mittelfristig abgerissen werden. Oft kommen solche Umzugspläne sehr kurzfristig.

Kinderbetreuung (Annemarie Adam):

- Es wurden Lesebücher an die Kinder verteilt
- 70 Nikolaustüten im Dezember 2020 mit den Studierenden der Katholischen Fachschule Neckarsulm
- Februar 2021: Beschäftigungstaschen für die neuen 12 Kinder im Rötel gepackt
- Vor den Ferien Treffen auf dem Spielplatz am ASG mit Spielen und Ausstauschrunden. Vor den Sommerferien mit einem leckeren Eis! Hier unterstützt uns Frau Dorsch von der Schulsozialarbeit sehr engagiert und verbindlich.
- Schülerhilfe für 5 Kinder im Juni-Juli 21 mit einer Spende des Kiwanis Club
- Museumsbesuch im August
- 4. Friedenswoche 21
- 14 Schultüten wurden gepackt

Treffpunkt Asyl:

Die Zahlen der Besucher*innen haben sich sehr reduziert. Online gab es keine Teilnehmenden. Cafés in dieser Art und Weise haben sich auch in anderen Gemeinden reduziert. Es scheint kein Bedarf an diesem Angebot zu geben. Was besser angenommen wurde waren die Themennachmittage zu verschiedenen Herausforderungen. Hier wird durch die Integrationsmanager*innen unterstützt.

Amorbach/Dahnfeld:

Dort findet Unterstützung von Familien und Einzelpersonen statt.

Fahrradwerkstatt/Repair-Café (Nico Markert):

Die Fahrradwerkstatt war im vergangenen Jahr wenig geöffnet. Zum einen wegen Corona, zum anderen durch die Sanierung des WG-Arial. Die Bauarbeiten sind langsam abgeschlossen und man könnte wieder öffnen. Die Werkstatt soll mit Unterstützung der Kreisdiakonie zu einem Repair-Café weiterentwickelt werden. Um das zu realisieren, braucht es aber dringen Unterstützung von reparaturbegabten Freiwilligen



Einzelbetreuung:

Der Bedarf an Einzelfallunterstützung ist groß. Viele stehen Geflüchteten helfend zur Seite. Der bürokratische Aufwand der Geflüchteten ist nach wie vor hoch. Auch hier gibt es nach wie vor Bedarf, auch wenn sich die Art der Unterstützung in den letzten Jahren gewandelt hat.

Homepage:

Thomas Diemer betreut nach wie vor die Homepage und stellt gerne Informationen über unsere Arbeit und Angebote (Möbel/Wohnungen...) ein. Dazu müssen wir als aktiv Mitarbeitende ihm Inhalte zukommen lassen.

TOP 3 – Vorstellung einer neuen Struktur und Austausch

Das Koordinationsteam in bestehender Form soll verändert werden. Der Vorstand besteht (satzungsgemäß) zukünftig aus mindestens 3 Mitglieder*innen (Vorsitz, Stellvertretung, Kasse und eventuell Beisitzer*innen), die durch die Mitgliederversammlung gewählt werden. Es soll weiterhin Ansprechpartner*innen für verschiedene Themen geben, die die Arbeit innerhalb der Themenbereiche vernetzen und für externe Interessierte ansprechbar bleiben. Zusätzlich finden vier Treffen im Jahr statt, zu denen alle aktiven Mitglieder*innen eingeladen werden. Dort werden aktuelle Themen besprochen und die kommenden Monate geplant.

Unser Verein hat aktuell 52 Mitglieder*innen. Viele davon sind mehr oder weniger aktiv engagiert. Einige fühlen sich nicht ausreichend informiert und abgehängt. Wir wollen allen die gewünschten Informationen zukommen lassen und gleichzeitig unsere Zeitressourcen besser nutzen. Daher schlagen wir eine Einteilung in aktive und passive Mitglieder*innen vor. Wer regelmäßig informiert werden möchte und sich aktiv beteiligen kann ist aus unserer Sicht ein aktives Mitglied. Wer die Sache des Vereins unterstützen möchte, aber nicht so viel Zeit einbringen kann, kann uns durch eine passive Mitgliedschaft unterstützen. Die Einteilung nehmen die Mitglieder*innen an der Versammlung selbst vor. Alle Mitglieder*innen werden zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Aktive Mitglieder*innen darüber hinaus zu den vierteljährlichen Treffen.

Von 50 Mitglieder*innen haben sich 20 als aktive Mitglieder*innen eingetragen.

Der Vorschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

TOP 4 – Wahl des Vorstands

Wahlvorschlag: Nico Markert (Vorsitz), Marianne Franz (Stellvertretung), Margit Hansen (Kasse), Annemarie Adam (Beisitz Kinder), Hedi Hangebrock (Beisitz Deutsch)

Es wird keine geheime Abstimmung beantragt. Der Wahlvorschlag wird gesamt abgestimmt. Der Wahlvorschlag wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.



Ansprechpartner*innen für verschiedene Themen bleiben:

Hedi Hangebrock: Deutsch

Marianne Franz: Obereisesheim, Schulthemen, Kinder

Elvira Aichert: Amorbach/Dahnfeld

Annemarie Adam: Kinder, Hausaufgabenbetreuung

Stefanie Rentschler: Wohnungen

Margit Hansen: Finanzen

Nico Markert: Fahrradwerkstatt/Repair-Café

Brunhilde Massa: Sprachpaten (Caritas)

Wichtige Themen ohne Ansprechpartner*in: Arbeit, Einzelfallhilfe

TOP 5 – Vorschläge aus den Reihen der Mitglieder*innen für zukünftige Beteiligung und Aktionen

- Spielenachmittage in der VHS statt Treffpunkt Asyl
- Hausaufgabenbetreuung in Neckarsulm an der JHS startet
- Es gibt auch Kinder an der Franz-Binder-Verbundschule: Kann auch dort Hausaufgabenbetreuung beginnen?
- Obereisesheim: Hausaufgabenbetreuung läuft wieder an (in den Räumen der Schule)

TOP 6 – Sonstiges

Es werden dringen helfende Hände in folgenden Bereichen gesucht:

- Kinderbetreuung während Deutschkursen (Hedi)
- Reparaturbegabte Freiwillige für Fahrradwerkstatt/Repair-Café (Nico)
- Einzelfallbetreuung
- Schülerhilfe
- 30-jähriges Jubiläum: Es soll ein Mitmachzirkus gemietet werden. Ein Woche Mitmachzirkus auf der Jugendfarm unterm Zirkuszelt für alle Kinder

Termine

17.02. Aktiven Treffen 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

19.05. Aktiven Treffen 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

22.09. Aktiven Treffen 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Spendenangebote:

Kinderwagen mit Einsatz für Kleinkind (Margit Hansen)

Hochbett aus Metall: Liegehöhe 1,70 m, Gesamthöhe 2,07m; ohne Matratze und Rost (Margit Hansen)

Zwei Stockbetten (Christel Plener)

6 Esszimmerstühle (Nico Markert)

Zeichentisch (für technisches Zeichnung) (Nico Markert)

Weitere Termine, Aktionen, Spendenangebote und -aufrufe sowie Berichte immer auf der Webseite unter www.freundeskreis-asyl-neckarsulm.de

Für das Protokoll: Nico Markert